

I. Festlegungen

1. Die Datei wird im ASCII-Format erstellt.
2. Zulässig sind die Zeichen 32 - 255 (Dezimalwerte) aus dem Zeichensatz ISO 8859-1.
3. Datensätze haben feste Satzlänge.
4. Datenfelder haben feste Feldlänge.
5. Außer beim Betrag (rechtsbündig) wird der Feldinhalt linksbündig übergeben.
6. Die Sätze werden nicht durch Trennzeichen markiert.
7. Jede Datei enthält einen Anfangssatz und beliebig viele Datensätze.

II. Aufbau des Headersatzes (24 Bytes)

Feld Nr.	von Pos	bis Pos	Anz Byte	Feldbeschreibung	Bemerkungen zum Inhalt
1	1	12	12	Dateiname	s. Anmerkung 1 obligatorisch
2	13	18	6	Quellsystem	obligatorisch
3	19	21	3	Zielsystem	obligatorisch immer: COB
4	22	24	3	Zielversion	Versionsnummer des Importmoduls: 900 s. Anmerkung 2

Anmerkung 1: Der Dateiname wird folgendemmaßen gebildet:

- Pos. 1-8: Alphanum. Dateiname plus lfd. Nummer, die bei jedem Export hoch zu zählen ist.
- Pos. 9 : Punkt
- Pos. 10-12: Extension

z.B. IVS00001.dta, SVAK0001.dta

Dateiname und Quellsystem müssen eindeutig sein, sonst wird die Datei abgelehnt.

Anmerkung 2:

Es folgt eine Übersicht über die historischen Veränderungen des Schnittstellenformates und der damit verbundene Zielversionsnummer:

- Zielversion 500 → 900: Kostenart von 8 auf 12 Zeichen verlängert
- Zielversion 400 → 500: + Feld Geldgeber
- Zielversion 200 → 400: + Währungskennzeichen,
KostenStelle von 8 auf 10 Zeichen verlängert
KostenTräger von 8 auf 10 Zeichen verlängert

III. Formatbeschreibung des Datensatzes

Feld Nr.	von Pos	bis Pos	Anz Byte	Feldbeschreibung	Bemerkungen zum Inhalt
1	1	4	4	Jahr	s. Anmerkung 3 <u>MBS</u> : Haushaltsjahr des Kontos <u>sonst</u> : Jahr dem die Datenlieferung gilt
2	5	6	2	Monatszahl	s. Anmerkung 3 Alternativ zu den Feldern 3 und 4 kann der Monat als Zahl gefüllt werden. Andernfalls ist das Feld mit 2 Leerzeichen zu füllen.
Anmerkung 3: Eines der Feldpaare Jahr/Monat <u>oder</u> KoRe-Periode von/bis ist obligatorisch. Das nicht relevante Feldpaar wird mit Leerzeichen übergeben.					
3	7	14	8	KostenPeriode von (Format: TTMMJJJJ)) s. Anmerkung 3) immer 1. Tag des Buchungs-, Fälligkeits- oder Geldeingangsmonats je nach Buchungstyp
4	15	22	8	KostenPeriode bis (Format: TTMMJJJJ)) s. Anmerkung 3) immer <i>letzter Tag</i> des Buchungs-, Fälligkeits- oder Geldeingangsmonats je nach Buchungstyp
5	23	30	8	LieferantenNr	obligatorisch, (Dienststelle)
6	31	40	10	KostenStelle	s. Anmerkung 4 (Prüfung in COB gegen KoSt/OE/Inst-Ver- zeichnis!)
7	41	52	12	KostenArt	obligatorisch <u>MBS-PC</u> : Koa darf keine AusschlussKoa sein <u>MBS-UX</u> : Koa-Zweck muß „K“ oder „E“ sein (Prüfung in COB gegen KoA/ErlA-Verz!)
8	53	62	10	KostenTräger	s. Anmerkung 4 (Prüfung in COB gegen KoTr/Projekt-Verz. und gegen Zuordnungstabelle proj_to_inst!)
Anmerkung 4: Eines der Felder Kostenstelle bzw. Kostenträger ist obligatorisch. Das nicht relevante Feld wird mit Leerzeichen übergeben. Sofern der Kostenträger gefüllt, die Kostenstelle jedoch leer ist, wird dem Datensatz vor der HISCOB-Buchung die zugeordnete Hauptbetreuungskostenstelle (aus proj_to_inst) hinzugefügt. Wird eine Kombination aus Kostenstelle und Kostenträger übertragen, muss hochschulintern dafür gesorgt werden, dass diese in der Zuordnungstabelle „KoTr/Projekte zu Kostenstelle“ (proj_to_inst) enthalten ist.					
9	63	67	5	Kapitel	Mittelherkunft Teil 1,
10	68	72	5	Titel	Mittelherkunft Teil 2

11	73	86	14	Betrag	inkl. Vorzeichen, 14-stellig mit zwei Nachkommastellen und Dezimaltrenner „.“ oder „“
12	87	113	27	Verwendungszweck_1	
13	114	140	27	Verwendungszweck_2	
14	141	169	29	Identifikationsnummer	obligatorisch; muss eindeutig sein (je Lieferung) Dient zur eindeutigen Identifikation der übergebenen Buchung im Quellsystem. Nutzbar, sofern in COB die Weiterverarbeitung der Einzelbuchungen ohne Summierung erfolgt. <u>MBS-UX/PC:</u> JJJJKapitTitelHuelUhr <u>IVS-bei Lieferung je Gerät:</u> InventarNr <u>Sonst.:</u> beliebiger Zähler
15	170	170	1	Währungskennzeichen	D=DEM oder E=EUR; obligatorisch
16	171	174	4	Geldgeber	Mittelherkunft 3; s. Anmerkung 5 (Prüfung in COB-GX gegen Geldgeber-Verz.!) <u>HIS-fremde Systeme:</u> 3 Bytes für Schlüssel plus 1 Blank

Anmerkung 5: Von den Feldern Mittelherkunft 1, Mittelherkunft 2, Mittelherkunft 3 sind mindestens Mittelherkunft 1 und Mittelherkunft 2 gemeinsam oder Mittelherkunft 3 obligatorisch. Es können auch alle drei Felder gefüllt sein.

IV. Betragsbehandlung in MBS-UNIX und FSV-MBS

Bei den folgenden Konstellationen nimmt das Datenexportprogramm von MBS-UX und FSV-MBS eine Vorzeichenumkehr vor.

• Einnahmebuchung

A-Titel
Erlösart
negativer Betrag -> Vorzeichenumkehr von - nach +
-> führt zur Erlöserhöhung in COB

• Ausgabebuchung

A-Titel
Erlösart
positiver Betrag -> Vorzeichenumkehr von + nach -
-> führt zur Erlösminderung in COB

• Ausgabebuchung

E-Titel
Kostenart
negativer Betrag -> Vorzeichenumkehr von - nach +
-> führt zur Kostenerhöhung in COB

• Einnahmebuchung

E-Titel
Kostenart
positiver Betrag -> Vorzeichenumkehr von + nach -
-> führt zur Kostenminderung in COB

V. Betragsbehandlung in MBS-PC

Bei der Stammdatenübernahme von MBS-PC nach COB gilt folgende Regel:

- Alle in MBS-PC einem Ausgabetitel zugeordneten Kostenarten werden in COB automatisch der Kontenklasse „Kosten“ zugeordnet.
- Alle in MBS-PC einem Einnahmetitel zugeordneten „Kostenarten“ werden in COB automatisch der Kontenklasse „Erlöse“ zugeordnet.

Beim Buchen in MBS-PC wird daher generell vorausgesetzt, dass

- Buchungen auf Ausgabetiteln immer mit *Kostenarten* und
- Buchungen auf Einnahmetiteln immer mit *Erlösarten* durchgeführt werden.

Die unter IV. genannten Kostellationen werden in MBS-PC nicht unterstützt; es findet keine Vorzeichenumkehr statt.

VI. Buchungssatzauswahl in MBS-PC, MBS-UX, FSV-MBS

1. Es werden die Anordnungsdaten geliefert, die die o.g. als obligatorisch erklärten Kriterien erfüllen.
2. In den Exportumfang eingeschlossene Buchungstypen:

- Auszahlungs-Anordnungen
 - Annahme-Anordnungen nur mit gleichzeitigem Geldeingang
 - nachträgliche Geldeingänge zu offenen Sollstellungen
 - Umbuchung von Auszahlungen
 - Umbuchung von Geldeingängen
 - Interne Umbuchungen
-
- Buchungen über Haushaltsansätze: ab MBS-UX 5.3
 - Buchungen über Sperren von Haushaltsansätzen: ab MBS-UX 5.3
 - Buchungen über sonstige Zuweisungen: ab MBS-UX 5.3

Von allen Buchungstypen werden sowohl stornierte als auch stornierende Buchungen übertragen. Die stornierende Buchung erhält die gleiche KoRe-Periode wie die stornierte Buchung.

3. Vom Transfer ausgeschlossene Buchungstypen:

- Festlegungen
- offene Sollstellungen

VI. Selektion des Exportumfanges

- MBS-UX/FSV-MBS: Alle noch nicht übertragenen KLR-relevanten Buchungen werden in den Exportumfang aufgenommen.
- MBS-PC: Zur Selektion kann das gewünschte Buchungsdatum eingegeben werden. Es werden nur die zum Export vorgesehenen Datensätze in die Exportdatei übertragen, die noch nicht übergeben worden sind. Die Prüfung zur Vermeidung der Doppellieferung von Datensätzen erfolgt in MBS.

VII. Währungsbehandlung bei Datenüberführung vom Import- in den HISCOB-Arbeitsbereich

In den Importdatensätzen, wo

Lieferwährung des Quellsystem <> COB-Datenbankwährung festgestellt wird, erfolgt eine Umrechnung in die COB-Datenbankwährung.

Beide Umrechnungsrichtungen DEM->EUR und EUR->DEM werden technisch unterstützt. Der COB-Bearbeiter muss dafür sorgen, dass das mit Rundungsfehlern einhergehende Rückrechnen von Euro in DM möglichst durch organisatorische Maßnahmen unterbunden wird.